

# "Was machst denn Du da?"

Autor(en): **Sherwood, G.S.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Was machst denn Du da?“

„Ich muss aufpassen. Die Nacktkultürler haben für heute einen Demonstrationsumzug angesagt!“

Humorist

## Das kluge Kind

Vater, die Pfeife rauchend, sagt zu seinem fünfjährigen Töchterchen, das sich im Spiegel näher betrachtet: «Siehst 's Affli im Spiegel?»

Tochter: «Ja, es raucht!» Helene

Papa und Mama reden von der Scheidung, nicht von der eigenen, sondern so ganz im allgemeinen, denn sie vertragen sich relativ gut. Anlass gab ein scheidungsreifes Ehepaar in der Nachbarschaft und Mama meinte, es sei doch besser zusammenzubleiben, um der Kinder willen. — Da

mischte sich das kleine Vreneli hinein und sagte: «Meinetwegen dürft Ihr Euch scheiden lassen, ich lege Euch nichts in den Weg.» E. H.

Hansli macht wieder einmal die Stimme des Vaters nach.

Mama schimpft: «Wenn D'nüd ufhörst, holt Di der Samichlaus!»

«Aber Mama, de Samichlaus het jo selber am Vatter sini Schtimm nohgmacht.» Br.

Grossmutter fährt mit einem Enkelknirps per SBB zu Verwandten. Nachdem sie am Schalter das Billett gelöst, sagt das Kind: «Du Grossmama, hesch au dasmol es Billett vorwärts gno ... Du weisch, ruckwärts mag sch es jo nid verlide!» Geisha

Mutter: «Kurtli, wenn Du heute in Deiner Aufgabe keinen Fehler mehr

machst, so mache ich einen grossen Kuchen.»

Kurtli: «Liebs Mutti, mache auf alle Fälle einen kleinen!» Agri

## Beitrag zur Naturgeschichte

Ulrich (4 Jahre alt) läuft mit einem grossen leeren Schneckenhaus herbei: «Vati, Vati!! Dä Schnägg isch nid deheime!» Eba

## Telephon Gespräch

«Fräulein senden Sie bitte an meine Adresse für ein Nachtfest Feuerwerkskörper und Fackeln.»

Fräulein: «Was? ... ich habe Sie nicht verstanden.»

Berliner: «Fackeln, F wie Vaterland, A wie Entente, C wie Zucker, K wie Christine, E wie Aepfel, L wie Lektrische, N wie N'Abend Herrschaften.» Bz.

## Neue Filme

«Eidgenössische Kunst» oder «Da kannst nix machen!» (Kulturfilm.)

«Backfisch 1933» oder «Weshalb kein Junge?»

«Das Mädchen von der Bahnhofstrasse» oder «Was soll das Auto da?»

«Rote Liebe» oder «Die versöhnten Brüder».

«Der Bridge-Cercle» oder «Es führen viele Wege nach Rom.»

«Yo-Yo» oder «Alter schützt vor Torheit nicht!»

«Die Krisensteuer» oder «O Schmerz, lass nach!»

«Das Recht auf den Ellbogen» oder «Moderne Höflichkeit».

«Das Warenhaus» oder «Ebbe in der Haushaltungskasse».

«Dem Vaterland» oder «Chacun pour soi!»

«Achtung vor dem Gesetz!» oder «Stöck, Stich, Wiese?»

Lothario

